

Erster Sachbericht

Familieninformationsbüro (FIB) der Landeshauptstadt Magdeburg

Oktober 2018 – Oktober 2019

Bearbeitung: S.Wolf (steffi.wolf@stadt.magdeburg.de)
Leitung Familieninformationsbüro

Datenlage: Stand 15.10.2019

Inhalt

1. Ausgangslage	3
<i>Zielstellungen des Familieninformationsbüros</i>	3
<i>Personalausstattung</i>	3
<i>Erhebung und Evaluation</i>	4
2. Zielgruppen	4
<i>Familien mit Migrationshintergrund</i>	5
<i>Familien mit Kindern</i>	5
<i>Familien im Alter</i>	6
<i>Alleinerziehende</i>	6
<i>Kinder und Jugendliche</i>	7
<i>Fachkräfte & Studierende</i>	7
3. Annahme der Angebote	8
Beratungen und Informationen während Öffnungszeiten	8
Veranstaltungen	9
<i>Expertensprechstunden</i>	9
<i>Informationsveranstaltungen</i>	9
<i>Aktionen und Aktionstage</i>	10
<i>Fachveranstaltungen</i>	10
4. Kooperation und Vernetzung	12
5. Öffentlichkeitsarbeit	14
<i>Corporate Design</i>	14
<i>Publikationen</i>	14
<i>Messeauftritte und Vorstellungen</i>	15
<i>Begleitende Öffentlichkeitsarbeit – Presse & Social Media</i>	15
6. Fazit und Ausblick	16
7. Anlagen	17
Anlage 1 – Kurzkonzept Aktionstag	17
Anlage 2 – Social Media-Konzept FIB	18
Anlage 3 – Pressespiegel	20
Volkstimme	20
Ottokar	24
Kids&Co	30
	30

1. Ausgangslage

Mit den nachfolgenden Beschlüssen hat die Landeshauptstadt Magdeburg ein sichtbares Zeichen für ein familienfreundliches Magdeburg gesetzt:

- Beschluss des Stadtrates im Rahmen der Drucksache (DS0423/11) – Familienpolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg (Beschluss-Nr.: 1233-45(V)12)
- Beschluss des Stadtrates vom 20.10.2016 mit der Drucksache DS0317/16 „Infrastrukturplanung Familienbildung - 2017 bis 2020“ (Beschluss-Nr.: 1075-032(VI)16).

Mit den Familienpolitischen Leitlinien wurde bereits 2012 die Etablierung eines Familieninformationsbüros als mittelfristige familienpolitische Zielstellung beschlossen. In der Infrastrukturplanung Familienbildung wurde diese Zielstellung aufgenommen und konkreter untersetzt.

Am 15. Oktober 2018 wurde das Familieninformationsbüro (FIB) an der Krügerbrücke 2 eröffnet. Die Einrichtung wurde einem Publikum aus Lokalpolitikern, Fachkollegen und Bürgerinnen und Bürgern der Stadt vorgestellt.

Seither werden die im Familieninformationsbüro durchgeführten Vernetzungstätigkeiten sowie Besucherfrequentierung und die thematisch inhaltlichen Beratungs- und Informationsgespräche täglich dokumentiert.

Strukturell ist das Familieninformationsbüro der Stabstelle V/01 des Dezernates V zugeordnet. Diese Anbindung ermöglicht dem FIB ein biografiebezogenes und amtsübergreifendes Arbeiten und erleichtert den Überblick über die Angebote der Ämter 50, 51 und 53.

Zielstellungen des Familieninformationsbüros

(Laut Rahmenkonzept 2018/19, eine Anpassung des Rahmenkonzepts erfolgt)

- Information, Beratung und Vermittlung zu familienbezogenen (im Kontext des u.g. Familienbegriffs) Angeboten und Leistungen
- Bereitstellung von Antragformularen, Entgegennahme von Leistungsanträgen und Weiterleitung dieser an die zuständigen Stellen
- Bedarfserhebung im Kontakt und Dialog mit den Familien
- Anregung, Initiierung und Entwicklung von bedarfsgerechten Angeboten für Familien
- Förderung der Vernetzung der lokalen Akteure, die familienbezogene Angebote bereitstellen
- Verbesserung des Bekanntheitsgrades der familienfreundlichen Angebote und Rahmenbedingungen in Magdeburg

Personalausstattung

Von Oktober 2018 bis Mai 2019 war das Familieninformationsbüro mit einer Sozialarbeiterin und einer Leitung besetzt. Durch einen Stellenüberhang in Amt 50, Sozial- und Wohnungsamt, Abteilung Zuwanderung, konnte zudem eine Betreuerin gewonnen werden, die Erfahrung in der Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund einbringt. Von April bis August 2019 absolvierte

darüber hinaus eine Studentin der sozialen Arbeit ihr Pflichtpraktikum im Familieninformationsbüro.

Erhebung und Evaluation

Die Besucherzahlen des FIB werden durch tägliche Dokumentationen erhoben und bilden die Evaluationsgrundlage sowie die Datengrundlage des vorliegenden Sachberichts. Erfasst werden hierbei Datum, Art (telefonisch, persönlich, schriftlich), Wochentag und Uhrzeit der Anfrage sowie Zielgruppe und Thema. Beratungsthemen werden dabei in Kategorien geclustert.

Die Zielgruppe wird erfasst, sofern sie sich aus dem Beratungsgespräch ergibt, anderenfalls wird die betreffende Person unter „nicht klassifiziert“ gefasst. Aus Gründen des Datenschutzes und der Niedrigschwelligkeit werden jedoch keine persönlichen Daten der Bürgerinnen und Bürger erfasst. Die Einordnung in eine Zielgruppe erfolgt nach Oberkategorien. Beispielsweise zählen natürlich auch Familien mit Migrationshintergrund in die Kategorie von „Familien mit Kindern“ oder „Alleinerziehende“, um jedoch eine Doppelzählung zu vermeiden, erfolgt die Einordnung in die Kategorie „Familie mit Migrationshintergrund“ und ist damit die primär wertungsrelevante Eigenschaft.

Dies bildet zwar nicht die Komplexität der Zielgruppe ab, erleichtert jedoch die Auswertung der Dokumentation und bewährt sich aktuell, unter Berücksichtigung von Notwendigkeit und Nutzen, als ausreichende Datengrundlage.

Die Netzwerkaktivitäten und Maßnahmen der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit werden in einer zusätzlichen Wochendokumentation erfasst.

Die für diesen Sachbericht herangezogenen Daten beziehen sich auf die Dokumentationsdaten bis zum 15.10.2019.

2. Zielgruppen

Bezugnehmend auf den Familienbegriff und die Familienpolitischen Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg erweiterte sich die im ursprünglichen Rahmenkonzept angedachte Zielgruppe maßgeblich. So sollten nicht nur Erstlingseltern und Besuchsfamilien angesprochen werden, sondern vielmehr ein breiter Rahmen für alle Familienformen der Landeshauptstadt geboten werden. Dies beinhaltete unter anderem Familien mit und ohne leibliche Kinder, mit zu pflegenden Angehörigen, mit Adoptiv- und Pflegekindern, Großeltern, Familien mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende, Regenbogenfamilien u.v.m. Die Diversitätsgerechtigkeit des städtischen Familienbegriffs sollte sich auch in der Zielgruppenansprache und Ausgestaltung der Angebote des FIB widerspiegeln.

Die Angebote erreichten darüber hinaus nicht nur junge oder neu hinzugezogene Familien, sondern auch Alteingesessene, welche sich (ggf. auch aufgrund von neuer Lebensumstände wie z.B. Bedürftigkeit, Trennung, Pflegefall, erneuter Schwangerschaft usw.) informieren und beraten lassen wollten. Eine Altersbeschränkung von Familienmitgliedern lag dabei nicht vor.

Das Angebotsspektrum (vgl. 3) für Informationsangebote deckte im ersten Umsetzungsjahr also eine Bandbreite an Themenschwerpunkten und entsprechend auch eine Ansprache der betreffenden Zielgruppen ab. Es wurden sowohl Angebote

für junge Familien mit Kindern, Angebote ausschließlich für Kinder- und Jugendliche, für Familien mit Migrationshintergrund, Familien mit LSBTIQ-Erfahrung, Familien im Alter und in besonderen Problemsituationen angeboten.

Dabei zeichnet sich eine durchmischte Annahme der Angebote durch die jeweiligen Zielgruppen ab.

	pers.	tel.	schr.	Stillr.	Veranst.	Besch.		Anteil
Familien m. Kindern	163	22	3	165	35		388	32,00%
Familien m. Migrations.H.G.	352						352	29,00%
Familien im Alter	61	9	2		59	1	132	11,00%
Alleinerziehende	65	5	1		2		73	6,00%
Fachkräfte	45	10			130		185	14,90%
Studierende	4				16		20	2,00%
Schwangere	23	3					26	2,70%
Kinder und Jugendliche	2				16		18	0,90%
Touristen	24						24	1,50%
Nicht klassifiziert	237	20	2		660	1	920	
Gesamt	973	69	8	165	918	2	2135	

Tabelle 1 - Besucherzahlen

Familien mit Migrationshintergrund

Personen mit Migrationshintergrund machen etwa ein Drittel des täglichen Beratungsgeschehens aus und nehmen Ausfüllhilfen und Unterstützungen bei Antragstellungen sehr gern in Anspruch. Großer Zulauf begründet sich hier in der engen Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und den Sprachkursen der Volkshochschule.

Feste Beratungsangebote (vgl. Angebote) mit festgeschriebenen Beratungszeiten oder Informationsveranstaltungen wurden von dieser Zielgruppe jedoch kaum angenommen. Es ist daher davon auszugehen, dass der Bedarf an terminungebundener und bedarfsorientierter Einzelberatung bei der Zielgruppe höher ist.

Familien m. Migrationshintergrund n=352							
Ausfüllhilfe/finanzielle Hilfen	Freizeit	Kinderbetreu	Erziehung	Gesundheit	Trennung	Wohnen	sonstiges
38%	5%	4%		1%	1%	45%	7%

Tabelle 2 - Familien mit Migrationshintergrund

Familien mit Kindern

Für Familien mit Kindern wurden diverse Aktionen und Informationsangebote geschaffen (vgl. 3.). Dabei zeichnete sich ab, dass Beratungsangebote, welche allgemeine Fragestellungen der Erziehung behandelte, nur mäßigen Zulauf fanden. Vornehmlich bildungsnahe Mütter besuchten diese Angebote nur vereinzelt. Größeren Zulauf hingegen fanden Veranstaltungen, welche krisenbelastete oder elementare alltägliche Schwerpunktthemen bedienten, wie bspw. die Angebote zu Trennung/Scheidung oder zur Kitaplatzsituation. Niedrigschwellige Angebote, die nicht den augenscheinlichen Schwerpunkt eines Beratungs- oder Informationscharakters

(Bastelabende, Elternstammtische) hatten, wurden ebenfalls sehr gut von der jeweiligen Zielgruppe angenommen. Die Informationsabende aus dem Bereich der Familienbildung benötigen eine vermehrte, zielgruppenadäquate Öffentlichkeitsarbeit, vor allem in den sozialen Netzwerken.

Eine zielgruppengerechte Erhebung des Bedarfs und die darauffolgende Anpassung des Angebots und der Öffentlichkeitsarbeit ist obligatorisch.

In den Einzelberatungen und Informationsgesprächen ist eine gute Annahme durch die Zielgruppe zu verzeichnen. Familien mit Kindern wenden sich vornehmlich mit Fragen zur finanziellen Unterstützung (Elterngeld, Bildung und Teilhabe, Kindergeld), Nachfragen zum Elternportal und/oder der Kinderbetreuung durch Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege, sowie Freizeitangeboten für Familien an das FIB.

Familien mit Kindern	n= 223 (ohne Stillraum)						
Ausfüllhilfe/finanzielle Hilfen	Freizeit	Kinderbetreu	Erziehung	Gesundheit	Trennung	FIB	sonstiges
23%	14%	28%	9%	6%	3%	14%	3%

Tabelle 3 - Familien mit Kindern

Familien im Alter

Durch diese Zielgruppe ist eine insgesamt sehr gute Annahme des Angebots zu verzeichnen. Besonders Informationsangebote und Expertensprechstunden zum Thema Pflege, Demenz und altersgerechten Lebensbedingungen wurden von der Zielgruppe sehr gut angenommen. Auch Aktionstage (z.B. „Die Beratungsmeile bewegt die Generationen“) wurden von der Zielgruppe gut besucht.

Dies kann darauf zurückgeführt werden, dass der aktuell einzig mögliche Kommunikationsweg von Angeboten an die Zielgruppen über die Pressestelle und in diesem Zuge die lokale Tageszeitung ist, die von der Zielgruppe auch wiederholt als Informationsquelle angegeben wurde.

In den Beratungs- und Informationsgesprächen werden von der Zielgruppe vor allem Themen der Pflege, des Wohnens und der finanziellen Unterstützung angefragt.

Familien im Alter	n= 132				
Ausfüllhilfe/finanzielle Hilfen	Gesundheit	Pflege	Leben im Alter/wohnen	sonstiges	
5%	5%	69%	18%	3%	

Tabelle 4 - Familien im Alter

Alleinerziehende

Die Zielgruppe der Alleinerziehenden ist von besonderen Belastungen wie Armut und sozialen Teilhabeschwierigkeiten bedroht. Aus diesem Grund müssen für die Beratung und Unterstützung besondere Angebote geschaffen werden. Das FIB erreicht die Ansprache der Zielgruppe über Besuche von Weiterbildungsmaßnahmen und die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter. Dennoch muss auch hier eine weitere Öffentlichkeitsarbeit erfolgen, um eine größere Annahme der Angebote zu ermöglichen.

Themenschwerpunkte für die Alleinerziehenden waren im ersten Umsetzungsjahr

finanzielle Unterstützungsleistungen und die Erstinformation über die Angebote und Beratungen, die das FIB für sie bereithält.

Alleinerziehende	n=73						
Ausfüllhilfe/finanzielle Hilfen	Freizeit	Kinderbetreu	Erziehung	Gesundheit	Trennung	Fragen z FIB	sonstiges
19%	1%	5%	1%	3%	13%	39%	19%

Tabelle 5 - Alleinerziehende

Kinder und Jugendliche

Im Rahmen von Aktionstagen wurden Kinder und Jugendliche erreicht. Allerdings macht diese Zielgruppe im Beratungs- und Informationsgeschehen keine relevante Messgröße aus. Die Angebote von Kinder- und Jugendsprechstunden (in Kooperation mit dem Oberbürgermeister und dem JIZ) wurden wenig bis gar nicht in Anspruch genommen, obgleich diese außerhalb der Schulzeiten lagen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass das Angebot von festen Sprechstunden/-zeiten nicht den Bedarfen und der Lebenswelt von Jugendlichen und Kindern entspricht und zudem eine zielgruppenadäquate Öffentlichkeitsarbeit über die sozialen Netzwerke obligatorisch für die Ansprache der Zielgruppe ist!

Eine Anpassung des Angebots und der Öffentlichkeitsarbeit ist daher dringend erforderlich.

Fachkräfte & Studierende

Das Familieninformationsbüro stellt nicht nur Anlaufstelle für Familien, sondern auch für Fachkräfte aus dem Bereich der Familienbildung und der unterstützenden Hilfsangebote dar. Im ersten Umsetzungsjahr fanden aus diesem Grund Vernetzungs- und extern organisierte Fachveranstaltungen in den Räumlichkeiten des FIB statt. Darüber hinaus stellten auch Kolleginnen und Kollegen aus den Fachämtern Nachfragen zu möglichen Vermittlungsangeboten oder erkundigten sich über eine mögliche Zusammenarbeit in Bezug auf Fälle, die ihr Zuständigkeitsgebiet überschritten.

Im Rahmen von Informationsveranstaltungen für Studierende der sozialen Arbeit wurden zudem Angebote, Arbeits- und Praktikumsstellen für die betreffende Zielgruppe diskutiert und exemplarische Fallarbeit im FIB vorgestellt.

3. Annahme der Angebote

Beratungen und Informationen während Öffnungszeiten

Zu Eröffnung des Familieninformationsbüros wurden die Öffnungszeiten möglichst bürgerfreundlich gewählt. Die Öffnungszeiten am Montag von 13:00 – 18:00 sollte vor allem Berufstätigen einen guten Zugang zu den Angeboten des FIB gewährleisten, jedoch wurde dieses Angebot im ersten Umsetzungshalbjahr laut Dokumentation nur zwei Mal angenommen. Aus diesem Grund wurde sich für eine Vereinfachung der Öffnungszeiten entschieden. Das FIB ist nunmehr montags, dienstags und donnerstags von 10:00-12:00 Uhr und 13:00- 17:00 Uhr für freie Informations- und Beratungsanfragen geöffnet. Mittwoch und Freitag (vornehmlich die Abendstunden) sind für Veranstaltungen und Netzwerktreffen vorgesehen.

	pers.	tel.	schr.	Stillr.	Veranst.	Besch.	
Familien m. Kindern	163	22	3	165	35		388
Familien m. Migrations.H.G.	352						352
Familien im Alter	61	9	2		59	1	132
Alleinerziehende	65	5	1		2		73
Fachkräfte	45	10			130		185
Studierende	4				16		20
Schwangere	23	3					26
Kinder und Jugendliche	2				16		18
Touristen	24						24
Nicht klassifiziert	237	20	2		660	1	920
Gesamt	973	69	8	165	918	2	2135

Tabelle 6 - Besucherzahlen

Insgesamt suchten 973 Personen das FIB zu den Beratungs- und Sprechzeiten persönlich auf. 69 Anfragen wurden telefonisch gestellt, 8 davon per eMail. 165 Personen besuchten seit Eröffnung des FIB den Still- und Wickelraum.

In wöchentlichen Informationsveranstaltungen kamen insgesamt 532 Besucherinnen und Besucher ins FIB, noch einmal 500 bei größeren Aktionstagen wie „Die Beratungsmeile bewegt die Generationen“.

Letztendlich sind gut die Hälfte der Bürgerkontakte mit Beratungs- und Informationsgesprächen als tatsächliche Angebotswahrnehmung zu verzeichnen. Dabei wurden mit unterschiedlichen Zielgruppen jeweils spezifische Informations- und Beratungsbedarfe und -schwerpunkte bearbeitet.

Tatsächlich bildeten sich im Beratungs- und Veranstaltungsgeschehen zielgruppenrelevante Bedarfe der Weiterbearbeitung ab. Darüber hinaus zeichneten sich in Bezug auf die Erreichung und Wahrnehmung der Angebote an die Zielgruppen unterschiedliche Bedarfe an Veranstaltungs- und Angebotsformate ab.

Veranstaltungen

An dieser Stelle soll noch einmal auf die insgesamt 48 Informationsveranstaltungen, Expertensprechstunden und Aktionen im FIB eingegangen werden. Sachlich-inhaltlich orientierte sich die Auswahl an Veranstaltungsthemen an den Schwerpunkten der familienpolitischen Leitlinien und den Themen der Familienbildung (vgl. DS0317/16 nebst Anlagen) und wurde zeitnah an den Interessen der Besucherinnen und Besucher des FIB ausgerichtet; d.h. bei einer gehäuften Nachfrage zu bestimmten Themen, wurden Expertensprechstunden und/oder Informationsveranstaltungen möglichst bedarfsnah organisiert.

Die in der Tabelle aufgeführten Aktionen und Veranstaltungen für November/Dezember 2019 befanden sich zum Zeitpunkt des Sachberichts noch in der Planung und finden an dieser Stelle keine Berücksichtigung hinsichtlich einer Einschätzung von Zielgruppenerreichung und Besucherzahlen, sind der Vollständigkeit halber jedoch erwähnt (vgl. Tabelle 7).

Expertensprechstunden

Die Expertensprechstunden wurden nach Ankündigung über die Presse und zusätzliche Informationsmedien (Internetseite, Kundenstopper und Handouts) gut in Anspruch genommen. Allerdings zeichnet sich auch hier eine Zielgruppenspezifität ab. So wurden beispielsweise über die Presse angekündigte Beratungen zu Trennung und Scheidung sowie zum Thema Pflege kontinuierlich gut angenommen, während die spezifischen Beratungsangebote für Migranten und Kinder- und Jugendliche wenig bis gar nicht von der Zielgruppe besucht wurden.

Dies kann unter anderem auf die nicht zielgruppengerechte Bewerbung des Formats zurückzuführen sein. Auf der anderen Seite ist jedoch auch das Veranstaltungsformat an sich kein zielgruppenadäquates Angebot.

So konnte im täglichen Beratungsgeschehen festgestellt werden, dass termingerechte oder öffnungszeitenbezogene Angebote von den Migranten wenig bis nicht eingehalten werden (können), sei es aufgrund von Sprachbarrieren oder (inter-)kulturellen Verständigungsschwierigkeiten. Daher wurden die betreffenden Angebote in den Auswertungsgesprächen mit den Angebotsträgern nicht fortgesetzt und in alternative Angebotsformen umgelenkt. Nach wie vor besuchen Familien mit Migrationshintergrund bevorzugt spontan die Öffnungszeiten des FIB.

Familien ohne Migrationshintergrund nahmen die Expertensprechstunden hingegen gut in Anspruch. Besonders die Expertenberatungen zu den Themen Pflege und Demenz, aber auch die individuelle Unterstützung durch den Experten zum Thema Trennung und Scheidung, wurden sehr gut besucht, sodass hier teilweise sogar eine Terminvergabe erfolgen musste.

Informationsveranstaltungen

Wie bereits der Beschreibung der Zielgruppen zu entnehmen ist, wurden die Informationsveranstaltungen in unterschiedlichen Maße von den jeweiligen Zielgruppen wahrgenommen. So fanden insbesondere seniorenrelevante Themen in Informationsveranstaltungen einen guten Anklang. Für diese Zielgruppe und ihre

spezifischen Themen erscheint das erprobte Format also angemessen und wird auch in den Folgejahren fortgesetzt.

Angebote, welche Familien mit Kindern betrafen, wurden hingegen verhältnismäßig schlecht besucht. Auch dieser Umstand kann auf eine möglicherweise nicht zielgruppenadäquate Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die Veranstaltungswerbung zurückzuführen sein. Andererseits ist auch hier die Wahl des Veranstaltungsformats zu überdenken. So ist das Format der Informationsveranstaltung zu einem Erziehungsthema ein hochschwelliges, welches zunächst eher bildungsnahe Familien angesprochen hat und scheint für die Zielgruppen bildungsferner oder sozial benachteiligter Familien kein attraktives Austauschangebot darzustellen.

Aus diesem Grund wird auch hier erwogen, das Veranstaltungsformat an die Zielgruppe anzupassen und zu vereinfachen und eher informelle Elterntreffs oder -stammtische anzuregen und an diesen Stellen bedarfsorientierte und zeitnahe Expertenberatungen hinzuzuziehen.

Aktionen und Aktionstage

Diese Veranstaltungsformate stellen ein besonderes Angebot des Familieninformationsbüros dar. So sind nicht alle Aktionen und Aktionstage mit einem fachlichen Input versehen, sondern dienen vielmehr als Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit. Alle Zielgruppen sollen hier einen möglichst niedrigschwelligen Zugang zum FIB erhalten und es auf diesem Wege auch ohne gesonderte Problem- oder Fragestellung kennenlernen können, um im Falle eines späteren Bedarfs auf die Angebote des FIB zurückzugreifen.

Kleinere Aktionen fanden saisonbezogen statt. So zogen Weihnachtsbasteln, Ostereiersuchen, die Teilnahme an der Schaufensteraktion der IG Innenstadt und des Puppentheaters Magdeburg, sowie eine Schultütenaktion vor allem Familien mit Kindern ins Familieninformationsbüro.

Ein gemeinsam mit dem Jugendamt organisierter Aktionstag, der über Kindertagespflege informierte, fand ebenfalls in und vor den Räumlichkeiten des Familieninformationsbüros statt und lockte mit öffentlichkeitswirksamen Angeboten wie Hüpfburg und Kreativangeboten.

Darüber hinaus wurde gemeinsam mit den Pfeifferschen Stiftungen, Prävention im Alter und der WoBau ein großer, intergenerationaler Aktionstag „Die Beratungsmeile bewegt die Generationen“ im Rahmen der Demografiewoche federführend vom FIB organisiert. Neben öffentlichkeitswirksamen Angeboten wie einer Hüpfburg, Kinderschminken und Bühnenprogramm, hatten über 30 familienbezogene Akteure der Landeshauptstadt die Möglichkeit, den Besucherinnen und Besuchern ihre Angebote vorzustellen (vgl. Anlage 1 – Kurzkonzept Aktionstag).

Mit ungefähr 400 Besuchern war das organisierte Format sehr gut angenommen und bot eine gute Grundlage für erste Informationsgespräche

Fachveranstaltungen

Neben den Angeboten für Familien wurden zudem auch Veranstaltungen durch, von und für Fachkräfte im Familieninformationsbüro durchgeführt. So fanden unter anderem Treffen der Fachkräfte der Sozialregion Süd/Südost, eine Veranstaltung des

Mädchenarbeitskreises sowie Fachveranstaltungen der Stabstelle V/02 in den Räumlichkeiten des Familieninformationsbüros statt. Darüber hinaus wurde eine Ausbildungsveranstaltung für Familienhebammen gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration geplant, musste jedoch aus organisatorischen Gründen ins Veranstaltungsjahr 2020 verlegt werden.

Im Rahmen der Konzeptfortschreibung wurden zudem mit der AG§78 Familienbildung die Möglichkeit der Organisation von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Akteure der Familienbildung besprochen. Hierbei kann das Familieninformationsbüro perspektivisch als Veranstaltungs- und Organisationsort zur Verfügung stehen und mögliche Referent*Innen, Materialien und/oder Moderationen organisieren.

	Vereinbarkeit Familie und Beruf	Kinder & Jugend	Erziehung	Migration	Besondere Lebenslagen	Trennung	Alter	Aktionstage	Veranstaltungen im FIB (extern o. geschlossen)
Okt 18								Eröffnung FIB	AG Integration - Infoveranstaltung (Integrationskoordinati on)
Dez 18	Infoveranstaltung: Die Betreuungssituation in der LH Magdeburg (Team Kitaberatung)							FIBige Weihnachten	
Januar	Infocafe: Engagiert für Familien (Stiftung Netzwerk Leben)			thematische Sprechzeit: Familien mit Migrationsgeschichte (LAMSA)		Infotreff für Trennungs- und Scheidungs- betroffene (ISUV e.V.)	Thematische Sprechzeit: Pflegeberatung (Stabsstelle Seniorenpolitik)		Workshop: Netzwerktreffen Regional-koordination (Streetwork/Jugendför derung)
Februar				thematische Sprechzeit: Familien mit Migrationsgeschichte (LAMSA)		thematische Sprechstunde: Fragen zu Trennung und Scheidung (ISUV e.V.)	Thematische Sprechzeit: Demenz- und nun? (Stabsstelle Seniorenpolitik)		Workshop Integrationspolitische Leitlinien (V/02)
März				thematische Sprechzeit: Familien mit Migrationsgeschichte (LAMSA)		thematische Sprechstunde: Fragen zu Trennung und Scheidung (ISUV e.V.)	Infoveranstaltung: "Der 125 Euro Tag" - Entlastungsbetrag in der Pflege (PIA)		
April		Kindersprechstunde des OB (BOB)	Infoveranstaltung: Die Erziehungsberatung des DKSB stellt sich vor (DKSB)	thematische Sprechzeit: Familien mit Migrationsgeschichte (LAMSA)		Infotreff für Trennungs- und Scheidungs- betroffene (ISUV e.V.)			Mädchenarbeits-kreis (Amt für Gleichstellungs-fragen)
			Infoveranstaltung: Starke Eltern - Starke Kinder (DKSB)						
Mai	Infoveranstaltung: Kindertagespflege (Kindertagespflege)	thematische Sprechstunde: Jugend- und Kindersprechstunde (JIZ)	LSBTI Elternstammtisch (Amt für Gleichstellungs-fragen)	thematische Sprechzeit: Familien mit Migrationsgeschichte (LAMSA)		thematische Sprechstunde: Fragen zu Trennung und Scheidung (ISUV e.V.)		Infomesse: Der Storch im Rathaus (Netzwerk Frühe Hilfen)	
Juni			Infoveranstaltung (2x): Fit für die Einschulung (FIB)		Infoveranstaltung: Wer soll das bezahlen? - eine Informationsveranstalt ung über den barrierefreien Ausbau (PIA)	Infotreff für Trennungs- und Scheidungs- betroffene (ISUV e.V.)			
Juli									
August						Infotreff für Trennungs- und Scheidungs- betroffene (ISUV e.V.)	Infoveranstaltung: "Letzte Hilfe"-Kurs (Malteser)		Aktionstag: Die Beratungsmeile bewegt die Generationen (FIB, WOBÄU, PIA, Pfeifferschen Stiftungen)
September		thematische Sprechstunde: Jugend- und Kindersprechstunde (JIZ)	LSBTI Elternstammtisch (Amt für Gleichstellungs-fragen)			thematische Sprechstunde: Fragen zu Trennung und Scheidung (ISUV e.V.)	Infoveranstaltung: Smarte Generationen - Technik, die den Alltag erleichtert (PIA)		Workshop Integrationspolitische Leitlinien (V/02)
			Infoveranstaltung: Kess erziehen (Familienfeuer-wehr)						
Oktober					Beratertag: Rückkehr aus der Elternzeit(Chancenglei chheit)	Infotreff für Trennungs- und Scheidungs- betroffene (ISUV e.V.)	Infoveranstaltung: Pflege (Stabsstelle Seniorenpolitik)	FIB- Geburtstag (FIB)	Ausbildungsveranstäl tung Familienhebammen (MS für Soziales)
							Infoveranstaltung: Demenz (DeAngelis)		
November					Infoveranstaltung: Mein Kind ist besonders (Frau Niemetz)	thematische Sprechstunde: Fragen zu Trennung und Scheidung (ISUV e.V.)			
Dezember					Infoveranstaltung: EUTB-Schwerbehindertenrec ht (Malteser-EUTB)			Wunschbaum (FIB, PIA)	

Tabelle 7 - Veranstaltungsübersicht

4. Kooperation und Vernetzung

Pro Woche fanden seitens der MitarbeiterInnen des FIB mindestens ein Netzwerktreffen und/oder Austausch mit Angebotsträgern der Landeshauptstadt Magdeburg statt. Der Austausch erfolgte entweder in den Räumlichkeiten des FIB oder denen der Angebotsträger.

Bislang wurden Gespräche mit 140 Angeboten, Mitarbeiter*Innen und Partnern geführt. Dabei reichte der Austausch von der reinen Information über die Angebote bis hin zu Planungen der Zusammenarbeit und gemeinsamer Veranstaltungen oder Aktionen. Diese wurden sowohl mit freien Trägern als auch Kolleginnen und Kollegen aus den Fachämtern und Einrichtungen der Landeshauptstadt (hauptsächlich 50 und 51) geführt.

Darüber hinaus waren die Mitarbeiter*innen des FIB in diversen Arbeitskreisen der Landeshauptstadt zu Gast, um das Angebot des FIB vorzustellen, oder erhielten die Möglichkeit einer aktiven Mitarbeit (z.B. in Vorbereitung auf die Armutskonferenz, in Erarbeitung des Beteiligungskonzeptes für Kinder und Jugendliche, die AG Frühe Hilfen, der Mädchenarbeitskreis, das LSBTIQ-Netzwerk und die Netzwerktreffen der Sozialregion Süd/Südost). Zudem wurde auch der Austausch mit den Studiengängen der Hochschule Magdeburg-Stendal (Soziale Arbeit und Kindheitswissenschaften) geschaffen und so die Möglichkeit der Zusammenarbeit über Praxisprojekte in Aussicht gestellt.

Perspektivisch ist die Nutzung dieser aufgebauten Kontakte für eine konstruktive, gezielte Zusammenarbeit im Rahmen des Magdeburger Bündnis‘ für Familie ab 2020 vorgesehen.

Diese produktive Zusammenarbeit schlug sich positiv auf die Vermittlung von Bürgerinnen und Bürger in die Angebote als auch anders herum, von den kooperierenden Einrichtungen ins FIB nieder. In einigen Fällen ist bereits eine aktive Fallübergabe aus den Fachämtern oder den Angebotsträgern heraus in das FIB erfolgt (vornehmlich für Klienten mit Migrationshintergrund).

Darüber hinaus nutzen auch Kolleg*Innen aus den Fachämtern oder den Angebotsträgern zunehmend die Möglichkeit, Informationen für die Bearbeitung eines Falles einzuholen und so von sich aus in weitere Hilfsstrukturen der Landeshauptstadt zu vermitteln.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkt des ersten Umsetzungsjahres war neben der Etablierung arbeitsfähiger, vernetzter und bürgerfreundlicher Angebotsstrukturen, die umfangreiche Bewerbung und Präsentation des Familieninformationsbüros für die zu erreichenden Zielgruppen. Auch in den folgenden Umsetzungsjahren muss eine vermehrte und gezielte Öffentlichkeitsarbeit erfolgen, um die Angebote den Familien der Landeshauptstadt weiterhin bekannt zu machen und ins öffentliche Bewusstsein (ähnlich dem von der Anlaufstelle eines Bürgerbüros) zu rücken.

Corporate Design

Bereits im Vorfeld zur Eröffnung des Familieninformationsbüros fand unter Beteiligung von Kindern und Familien der Landeshauptstadt ein Malwettbewerb zur Gestaltung eines Logos statt. Gemeinsam mit einem Designstudio wurde das Logo aus den drei Erstplatzierten Beiträgen entwickelt und damit einhergehend ein einladendes, familienfreundliches Corporate Design gestaltet. Dieses hebt sich vom Corporate Design der Landeshauptstadt ab, implementiert jedoch gleichermaßen auch die Referenz zum Träger der Einrichtung. Es wird durchgehend für sämtliche öffentlichkeitswirksame Publikationen verwendet und findet unter den Besucher*Innen des FIB positive Resonanz. Viel „Laufkundschaft“, gibt an, dass das bunte Design in den Schaufenstern oder die auffällige Werbung für den Still- und Wickelraum ihre Neugier auf das Angebot geweckt hat.

Im Corporate Design des FIB wurden zudem Informationsplakate, Flyer, ein Messestand und Give-Aways gestaltet.

Publikationen

Ein Auftrag an das Familieninformationsbüro bezieht sich auf die Gestaltung und Publikation familienrelevanter Informationsbroschüren. Im ersten Umsetzungsjahr des FIB wurde die Überarbeitung eines umfangreichen Familienwegweisers für Familien in Magdeburg begonnen und befindet sich zum aktuellen Zeitpunkt in der finalen Gestaltung. Die Print-Publikation dieses biografieorientierten Nachschlagewerks wird zum Jahresende 2019/ Jahresanfang 2020 angestrebt.

Für die tägliche Beratungsarbeit wurden unter Einbezug der zuständigen Fachbereiche, Checklisten erarbeitet, die Familien einen Überblick über Hilfsangebote in besonderen Lebenssituationen bieten:

- Checkliste für werdende Eltern
- Checkliste für Pflegebedürftige
- Checkliste für die Hebammensuche (in Arbeit)

Perspektivisch ist die Erarbeitung weiterer Checklisten sowie die Übersetzung des aktuellen Bestandes in verschiedene Sprachen vorgesehen.

Messeauftritte und Vorstellungen

Um die Materialien und Informationsflyer des Familieninformationsbüros und seiner Angebote an interessierte Bürgerinnen und Bürger zu bringen, wurde ein abgestimmter Messeauftritt entwickelt. So fügen sich Messetheke, Roll-ups und Give-Aways ins Corporate Design des FIB ein. Ausgefallene und interessante Give-Aways sollen dabei besondere Aufmerksamkeit von Familien erregen (z.B. frisches Obst als gesunde Alternative für Familien mit kleinen Kindern). Genutzt und erprobt wurde dieser Gesamtauftritt bereits auf diversen familienbezogenen Veranstaltungen der Landeshauptstadt, wie zB:

- Der Storch im Rathaus (Frühe Hilfen)
- Rathaustag(e) (BOB)
- Festung kunterbunt (ottokar Familienmagazin)
- SWM- Entdeckertag (SWM)
- Fachtag für Alltagsmathematik (Roncalli-Haus)
- Straßenfest Reform „Gartenstadt“
- Sommerspielplatzfest „Hegelstraße“
- Spielplatzfest „Wormser Platz“
- Weltkinderrechtetag im Next Generation

Darüber hinaus leistete das FIB auch Vorstellungsarbeit in Rahmen von Maßnahmen für Alleinerziehende und Familien mit Migrationshintergrund. Hier wurden die Angebote direkt in den Ausbildungsklassen der betreffenden Zielgruppen vorgestellt. Im Austausch mit der Hochschule Magdeburg-Stendal wurde die Arbeit des FIB Studierenden des Studiengangs Soziale Arbeit präsentiert. Darüber hinaus wurde das FIB interessierten Senior*innen des Seniorenkreises sowie beim Familienfrühstück in der Oase bekannt gemacht.

Begleitende Öffentlichkeitsarbeit – Presse & Social Media

Die Wichtigkeit einer begleitenden Öffentlichkeitsarbeit zeigt sich am Beispiel der Veranstaltungen zu Pflege und Demenz. Die Veranstaltungen, welche über das zielgruppenadäquate Medium (Volksstimme) angekündigt werden konnten, waren voll besucht und haben zum Teil Kapazitätsgrenzen überschritten (bis zu 28 Personen). Die gleichen Veranstaltungen wurden unter gleichen Bedingungen wiederholt, konnten aber nicht über die Volksstimme angekündigt werden und waren entsprechend wenig besucht (1-2 Personen).

Dies zeigt noch einmal nachdrücklich auf, wie maßgeblich eine zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit für den Erfolg eines Angebotes ist! Diese kann und darf sich auch zukünftig nicht auf ein Medium beschränken, sondern muss auf Kanälen stattfinden, die der Zielgruppe zur Informationsgewinnung geläufig sind.

Aus diesem Grund wird seit Eröffnung des FIB die Einrichtung eines Social Media Accounts angestrebt. An dieser Stelle sei jedoch noch einmal mit allem Nachdruck darauf hingewiesen, wie wichtig eine zielgruppenadäquate Öffentlichkeitsarbeit ist, die insbesondere über Social Media **zeitnah** erfolgen muss. Allein die Veröffentlichungsschleife von Informationen für die Lokalpresse erfolgt aus den oben genannten Gründen zeitverzögert, sodass selbst einige Ankündigungen an die Lokalpresse nicht erfolgen konnten und die Besucherzahlen der Veranstaltungen entsprechend gering waren.

6. Fazit und Ausblick

Wie den einzelnen Punkten dieses Berichts zu entnehmen ist, wurde das Familieninformationsbüro im ersten Umsetzungsjahr von den jeweiligen Zielgruppen in unterschiedlich gutem Umfang wahrgenommen. Zielstellung für das Folgejahr belaufen sich auf:

- Erschließung oder Fortsetzung zielgruppenadäquater Öffentlichkeitsarbeit
- Gestaltung von zielgruppenadäquaten Angebotsformen und –inhalten
- Fortführung der Netzwerkarbeit und Austausch mit Fachkräften
- Neu-Etablierung des Bündnisses für Familie der Landeshauptstadt Magdeburg
- Landes/bundesweiter Erfahrungsaustausch mit anderen Familieninformationsbüros und Partnerstädten des Bündnisses für Familie

Entsprechend dieser Auswertung des ersten Umsetzungsjahres wurde das Rahmenkonzept des Familieninformationsbüros hinsichtlich der erweiterten Zielstellungen angepasst und fortgeschrieben.

7. Anlagen

Anlage 1 – Kurzkonzzept Aktionstag

Die Beratungsmeile bewegt die Generationen

Ein Aktionstag im Rahmen der Demografiewoche

Stand: 28.07.2019

Organisation: FIB, Pfeiffersche Stiftungen, WOBAU und PiA in Kooperation

Ort: Fußgängerwege von Krügerbrücke bis Leiterstraße

Zeitraum: 28.8.19 von 14:00-18:00 Uhr

Ziel: Sensibilisierung für intergenerationalen Dialog zu einem Thema (Bewegung) und Sichtbarmachung der Angebotsvielfalt der Landeshauptstadt für alle Generationen.

Idee: Ausgewählte Akteure der Landeshauptstadt präsentieren sich und ihre Angebote für Familien in einer Straßenfestatmosphäre und bewerben damit Magdeburg als liebens- und lebenswerte Stadt für alle Generationen.

Niedrigschwellige Aktionen und ein kleines Unterhaltungsprogramm locken Laufpublikum an und bieten den Akteuren die Möglichkeit, sich bei den Bürger*Innen bekannt zu machen. Der thematische Schwerpunkt dabei liegt auf der Bewegung. Eine Actionbound-Aktion unterstützt die Besucher*innen auf ihrem Weg über die Meile und ermöglicht so allen Akteursständen eine ungefähr gleich hohe Frequentierung.

Die Auswahl der beteiligten Akteure repräsentiert das vielfältige Engagement Magdeburgs für Jung und Alt.

Umsetzung: Aktions- und Informationsstände auf den Gehwegen, Unterhaltungsprogramm (zB. Tanzgruppe, Modenschau) im Wechsel bei PiA und Krügerbrücke.

Vorteile: Familien aller Altersklassen werden auf die Akteure, die am Aktionstag teilnehmen, aufmerksam. FIB, PiA, Pfeiffersche Stiftung und das Bürgerbüro werden darüber hinaus als kontinuierliche Angebote an diesem Standort wahrgenommen („Beratungsmeile“).

Der freundliche Rahmen und das Actionbound bieten lokalen Akteuren die Möglichkeit, Zielgruppen zu erreichen, welche möglicherweise noch nicht auf ihre Angebote aufmerksam geworden sind. Die alters- und generationsübergreifende Auswahl ermöglicht den Dialog der Generationen.

Neben öffentlichkeitswirksamen Aktionen wird auch Informationsmaterial ausgegeben.

Nachteile: Der begrenzte Platz auf den Gehwegen erfordert ggf. eine Selektion und damit gezielte Ansprache von Angebotsträgern. Diese erfolgt durch die Verantwortlichen bei piA, den Pfeifferschen Stiftungen und FIB.

Ogbleich Pavillons reserviert worden sind, besteht die Möglichkeit einer schlechteren Frequentierung bei Schlechtwetter.

Akteure: u.A. haben lokale KJHs ihre Teilnahme mit Tanzgruppen angeboten, das AWO-Spielmobil sorgt für die Bewegung der Kleinen, Kooperationspartner des FIB haben Interesse an der Teilnahme mit Info- und Aktionsständen bekundet.

Partner von pia e.V. haben ebenfalls ihr Interesse an einer Teilnahme mit generationsübergreifender Modenschau, der Präsentation ‚alter‘ Spiele, Rollatorparcours, Kneipp-Parcours u.ä.bekundet.

Weitere Akteure werden angefragt.

Anlage 2 – Social Media-Konzept FIB

Auf Grundlage des u.g. Konzepts bitte ich um die Gestattung des BOB/Pressestelle zur Einrichtung einer Facebookseite für das Familieninformationsbüro (FIB)

Anmerkungen nach B_13_05_Social Media:

3 Verantwortlichkeit

(1) Die zentrale Steuerung aller Social Media Aktivitäten der Landeshauptstadt Magdeburg obliegt der Pressestelle im BOB. Dienstkräfte, die im Rahmen dieser Richtlinie soziale Medien nutzen wollen, müssen dies dem Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im BOB vor Beginn der Aktivität anzeigen.

(2) Welche Daten, Informationen, Meinungen und Medien (Fotos, Videos etc.) im Rahmen der dienstlichen Kommunikation mittels sozialer Netzwerke veröffentlicht werden können, muss zuvor unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Kommunikationsform durch die einzelnen Fachämter / Eigenbetriebe und das Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geprüft werden.

Das Familieninformationsbüro ist auf eine begleitende, breitgestreute Öffentlichkeitsarbeit angewiesen, um als Angebot für Familien in der Landeshauptstadt einen weiten, alltäglichen Bekanntheitsgrad zu erlangen. Aktuell werden dazu der Internetauftritt der Landeshauptstadt sowie sich daraus ergebende **Lokalpresseartikel** genutzt. **Es wird bislang jedoch hauptsächlich die Zielgruppe der Senioren über die Tageszeitungen in umfassendem Maße erreicht.** Um jedoch eine breitere Öffentlichkeit, insbesondere die Zielgruppe junger Familien, zu erreichen, wird die Einrichtung eines Facebook-Accounts angestrebt. Ziel ist es hierbei, familienrelevanten Content und Informationen über das FIB zu generieren, welche zu einer erweiterten Bekanntheit des FIB und einer breiteren Wahrnehmung der Angebote führen soll. Der Vorteil darin liegt zudem in der Nahbarkeit und der damit verbundenen direkten Kommunikationsmöglichkeit mit den betreffenden Zielgruppen, welche wertvolle Imagearbeit für die Behörden der Landeshauptstadt leisten kann. Dies unterstützt einmal mehr die Niedrigschwelligkeit des Familieninformationsbüros. Das direkte Feedback der Nutzer bietet zudem die Möglichkeit, die Angebote und Inhalte nach ihrem Nutzen und ihrer Relevanz einschätzen zu können. So kann zudem auf aktuelle Themen und familienrelevante Fragen bedarfsgerecht und zeitnah durch die Organisation von drauf aufbauenden Informationsveranstaltungen und Aktionen reagiert werden. Darüber hinaus bietet die digitale Vernetzung die Möglichkeit, Grundsteine für digitale Beratungsangebote zu legen, welche langfristig für das FIB vorgesehen sind.

Die Vernetzung mit den Seiten der Netzwerkpartner und Akteure ermöglicht es den Mitarbeiter*Innen des FIB zudem, tagesaktuell über Neuigkeiten und Angebote informiert zu sein.

Inhalt

Eigener Content

- langfristige Ankündigung von Informationsveranstaltungen im FIB
- kurzfristige Ankündigung von Informationsveranstaltungen im FIB (Erinnerung)
- Ankündigungen von Aktionen, welche im FIB durchgeführt werden
- Ankündigung von Teilnahme an Veranstaltungen anderer Akteure
- Berichte im Nachgang über Informationsveranstaltungen und Aktionen
- Vorstellung von Akteuren und Netzwerkpartnern („Kennt Ihr schon?“)
- Möglichkeit von Beratungsanfragen über die Kommentar- oder PM-Funktion (Terminvereinbarung, Kontaktverlinkung etc.)

- ggf. erarbeitete weitere Werbemaßnahmen können über den Account geteilt werden (z.B. Image-oder Trailervideos oder Info-Snippets)

Geteilter Content

- Teilen von Veranstaltungsankündigungen von Netzwerkpartnern
- Teilen von familienrelevanten Ankündigungen v. magdeburg.de

Organisation und Sicherheit

- für die Einrichtung der Seite werden **zwei** gut gesicherte dienstliche Privatpersonenaccounts eingerichtet bzw. genutzt
- diese erhalten Administrationsrechte
- die doppelte Besetzung der Administrationsrechte stellt sicher, dass im Falle einer Nutzerkontenkorrumpierung der Zweitaccount die Administrationsrechte entziehen und so der Missnutzung der Seite vorbeugen kann
- die Mitarbeiter*Innen des FIB erhalten über ihren Social Mediazugang Redakteursrechte
- die Mitarbeiter*Innen des FIB kennzeichnen ihre Beiträge mit Kürzeln
- die Beiträge werden vor der Veröffentlichung durch die Leitung des FIB in Vertretung der Beigeordneten geprüft und freigegeben
- um die Regelmäßigkeit der Beiträge zu sichern, wird vom FIB-Team ein Redaktionsplan erstellt
- bei der Nutzung und Veröffentlichung von Fotos werden die Datenschutz- und Kennzeichnungsrichtlinien der LH MD eingehalten.
- bei Veröffentlichungen in sozialen Medien-Angeboten werden die urheberrechtlichen Bestimmungen und die Rechte Dritter beachtet.
- Die betreuenden Mitarbeiter*Innen des FIB bilden sich regelmäßig oder situationsbezogen in Bezug auf die Betreuung und Nutzung von Social Media Seiten fort

Bei der Reaktion auf (auch negatives) Feedback und Beantwortung von Nutzeranfragen wird auf das Verfahren auf B_13_15_Social_Media zurückgegriffen. Das Monitoring wird im Falle der Seite des Familieninformationsbüros von Mitarbeiter*Innen des FIB übernommen. Vor der Löschung oder Beantwortung prekärer Nutzerkommentare wird das FIB-Team Rücksprache mit der Pressestelle halten:

5 Beantwortung von Nutzerfragen

Das Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im BOB übernimmt das Monitoring der Social Media Accounts, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Nutzeranfragen sicherzustellen. Die Beantwortung von Bürgeranfragen in den Foren unter www.magdeburg.de erfolgt durch die Bürgerberatung.

5.2 Angemessenheit von Reaktionen

Beiträge von Kritikern sollten nicht zensiert oder gelöscht werden. Das Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im BOB greift, geltender Rechtsprechung folgend, bei Bedarf moderierend in die Diskussion ein und behält sich vor, folgende Inhalte zu löschen:

- Beiträge, die das Persönlichkeitsrecht des Einzelnen verletzen
- Beiträge von Nutzern mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten, die i.S.d. Strafgesetzbuches zur Volksverhetzung aufrufen, Gewalt verherrlichen oder verharmlosen bzw. pornografisch sind
- Beiträge, die den Charakter von Werbung aufweisen
- Werbung und Meinungsäußerungen einzelner politischer Parteien und Gruppierungen im Rahmen von Verwaltungsarbeit
- weiterführende Links aus Haftungsgründen
- Bei Nichtbeachtung eines ausgesprochenen Ausschlusses oder bei Verdacht auf Vorliegen eines Straftatbestandes.

Anlage 3 – Pressespiegel
Volkstimme

Aktionsmeile für alle Generationen

Treffpunkt Leiterstraße

Altstadt (vs) • Zwischen Ulrichplatz, Krügerbrücke und Leiterstraße entsteht am Mittwoch, den 28. August, eine große Aktions- und Beratungsmeile für alle Generationen. Neben vielen Info-Angeboten wird es von 14 bis 18 Uhr Live-Musik und Unterhaltung auf einer Showbühne sowie Spiel und Spaß für die ganze Familie geben. Mit dabei sind unter anderem das FIB – Familieninformationsbüro Magdeburg, der PIA e. V., die Beratungsstelle „Leben und Wohnen ohne Barrieren“ und die Wohnberatungsstelle der Pfeifferschen Stiftungen. Verbunden werden diese Anlaufstellen durch die Aktionsmeile, auf der vielfältige Akteure aus Magdeburg ein buntes Bewegungs- und Spielprogramm für alle bieten. Die kleinen Besucher können sich auf einer Hüpfburg austoben. Bei Alterssimulationen können Jung und Alt miteinander ins Gespräch kommen oder sie treffen sich beim bunten Tanz- und Musikprogramm an der Showbühne. Eine Fahrradwerkstatt für Jung und Alt öffnet und „alte“ sowie nie alt werdende Gesellschaftsspiele können ausprobiert werden. Für Menschen mit Beeinträchtigungen sind spezielle Informations- und Mitmachaktionen geplant.

„Die Aktionsmeile in der Innenstadt am 28. August wird die ganze Vielfalt der Unterstützungsangebote, Ideen und Projekte erstmals in dieser geballten Form sichtbar machen“, so Wobau-Geschäftsführer Peter Lackner. Die Wobau veranstaltet die Info-Mail zusammen mit verschiedenen Partnern.

Aktionstag stellt Familie in den Mittelpunkt

Altstadt (vs) • Am Mittwoch, den 28. August lädt das Familieninformationsbüro der Landeshauptstadt Magdeburg (FIB) Interessierte jeden Alters in die Innenstadt ein. Entlang der Krügerbrücke und in der Leiterstraße gibt es von 14 bis 18 Uhr ein buntes Straßenfest rund um das Thema „Bewegung“. Der Aktionstag findet im Rahmen der diesjährigen Demografiewoche statt und wird gemeinsam mit Kooperationspartnern veranstaltet.

Aufgrund der örtlichen Nähe zu den Kooperationspartnern PIA e. V. (Prävention im Alter), der Wohnungsbaugesellschaft und der Wohnberatungsstelle der Pfeifferschen Stiftungen in der Leiterstraße entstand die Idee, die Bürgerinnen und Bürger auf die vielfältigen Angebote in diesem Quartier aufmerksam zu machen. Verbunden werden die ansässigen Beratungsstellen durch verschiedene Magdeburger Akteure, die neben informativen Inhalten ein abwechslungsreiches interaktives Bewegungs- und Spielprogramm bereitstellen.



Mit Hilfe eines Informationsangebots zu Anliegen rund um die Familie will das Familieninformationsbüro in der Krügerbrücke 2 eine Orientierung über die Freizeit- und Beratungsangebote der Stadt schaffen.

Viel Bewegung in der Krügerbrücke

Altstadt (vs) • Bewegung steht im Mittelpunkt eines Straßenfestes, zu dem am kommenden Mittwoch von 14 Uhr bis 18 Uhr das Familieninformationsbüro der Landeshauptstadt (FIB) in die Krügerbrücke und die Leiterstraße einlädt. Der Aktionstag findet im Rahmen der Demografiewoche statt und wird gemeinsam mit Kooperationspartnern, unter anderem dem Verein Prävention im Alter und der Wohnberatungsstelle der Pfeifferschen Stiftungen, veranstaltet. Verbunden werden die Beratungsstellen durch verschiedene Magdeburger Akteure, die ein abwechslungsreiches interaktives Bewegungs- und Spielprogramm bereitstellen.

Kostenlose Beratung zum Thema Demenz

Altstadt (ha) • Die Diagnose oder der Verdacht auf Demenz stellt viele Familien vor große emotionale und organisatorische Herausforderungen: Wer berät und gibt Unterstützung? Wo kann man sich über die Probleme austauschen? Wo trifft man Betroffene? Die Demenzberatung der Landeshauptstadt informiert heute von 13 bis 16 Uhr im Familieninformationsbüro (Fib) in der Krügerbrücke 2 zum Thema „Demenz - und nun?“. Die Teilnahme an der Beratung ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Gegen das Vergessen

Vergesslich sind viele Menschen. Ab wann dies aber zur Demenz umschlägt, wo es dann Beratung gibt und wo Betroffene sich austauschen können, weiß das Familieninformationsbüro (FIB) der Stadt Magdeburg. Am 27. Februar richtet das FIB die thematische Sprechzeit mit dem Titel „Demenz - und nun?“ aus. Sabine Jentzsch, Sozialarbeiterin im FIB, spricht im Volksstimm-Interview mit Sebastian Rose über das Angebot.

Volksstimme: Wer kann zur Beratung kommen?

Sabine Jentzsch: Generell kann jeder, den das Thema interessiert, zur thematischen Sprechzeit kommen. Natürlich kommen viele Angehörige von Demenzpatienten zu uns und erhoffen sich Informationen zu bekommen. Aber auch Patienten mit der Diagnose selbst schauen vorbei und lassen sich beraten.

Was wird in der Sprechzeit besprochen?

Zu Fragen wie „Wo kann ich mich über meine Probleme austauschen?“ und „Wo finde ich weitere Informationen?“ haben wir immer passende Antworten parat. Viele Angehörige und Betroffene sind mit der Diagnose schlichtweg überfordert. Wir, das Familieninformationsbüro der Stadt Magdeburg, versuchen da anzusetzen. Wir helfen bei Fragen und können gegebenenfalls weitervermitteln. Kurz gesagt leisten wir Aufklärungsarbeit. Im Vorfeld der Veranstaltung haben wir noch zwei Referenten zum Thema gewinnen können. Herr Dr. Wenzel Glanz vom Deutschen Zentrum für neurodegenerative Erkrankungen und Frau Sonja Rohden vom Sozial- und Wohnungsamt Magdeburg können sicherlich weitere Einblicke und Informationen geben.

Wo findet die Beratung statt?

Bei uns in den Räumen in der Krügerbrücke 2 in Magdeburg. Die Beratung ist selbstverständlich kostenfrei und findet am heutigen Mittwoch in der Zeit von 13 bis 16 Uhr statt. Für die Beratung ist keine Anmeldung erforderlich. Für den Besuch des Vortrags wird jedoch um eine kurze Anmeldung vorab gebeten. Dies kann entweder telefonisch unter der 0391/59 80 27 00 oder online per E-Mail an fib@stadt.magdeburg.de geschehen.

Kurzinterview



Im Gespräch mit Sabine Jentzsch

Beratung zur Pflege

Was definiert eine Pflegestufe? Wie viel Pflegegeld steht mir zu? Zum Thema Pflege gibt es viele Fragen. Antworten sind teilweise schwierig zu bekommen. Die Thematische Sprechzeit des Familieninformationsbüros (FIB) der Stadt Magdeburg setzt da an und berät Interessierte. Sabine Jentzsch, Sozialarbeiterin im FIB, erklärt im Gespräch mit Sebastian Rose die Vorteile der Beratung.

Volksstimme: Wer kann zur Beratung kommen?

Sabine Jentzsch: Einfach gesagt jeder Interessierte zum großen Thema Pflege. Meistens kommen zu uns dann Angehörige oder Betroffene selbst, die unterschiedlichste Fragen haben. Was steht mir zu?, fällt da sicherlich häufig als Frage.

Wie kann die Sprechzeit weiterhelfen?

Bei vielen Fragen können wir Informationen geben oder im Zweifelsfall auch weiter vermitteln. Durch die individuelle und persönliche Beratung unserer zwei Experten vor Ort kann manchmal auch einfach die Angst vor der Ungewissheit genommen werden. Gerade die regelrechte Flut an Terminen und Behördenschreiben zum Thema Pflege kann verwirrend sein. Wir möchten einen klaren Durchblick geben und den Personen helfen. Kurz gesagt leisten wir Aufklärungsarbeit.

Wo findet die Beratung statt?

Bei uns in den Räumen in der Krügerbrücke 2 in Magdeburg. Die Beratung ist selbstverständlich kostenfrei und findet am 30. Januar in der Zeit von 13 bis 16 Uhr statt. Auch eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich. Einfach in der besagten Zeit vorbeikommen. Die zwei Pflegeberaterinnen sind dann vor Ort.

Tagespflege für Kinder

Aktionswoche

Magdeburg (pl) • Im Rahmen der gegenwärtigen Aktionswoche zur Kindertagespflege findet am morgigen Mittwoch, 8. Mai von 15 bis 18 Uhr ein Schwerpunkttag im Familieninformationsbüro FIB in der Krügerbrücke 2 statt. Dort präsentieren sich Magdeburger Kindertagespflegepersonen und berichten über ihre individuelle Betreuungs- und Bildungsarbeit sowie ihre pädagogischen Konzepte, teilte die Stadt Magdeburg mit. Die Mitarbeiter der Einrichtungen stehen für Gespräche zur Verfügung und werden vom Fachberatungsteam des Jugendamtes unterstützt. Dabei wollen sie auch darüber informieren, welches individuelle Angebot Kindertagespflege darstellt. Mehrere Aktionen für junge Gäste runden den Nachmittag im FIB ab. Zudem laden verschiedene Kindertagespflegepersonen in der Aktionswoche zu einem Tag der offenen Tür ein, um den jüngsten Magdeburgerinnen und Magdeburgern und ihren Eltern Einblick in die liebevoll und kindgerecht ausgestalteten Einrichtungen und die damit verbundene familiäre Atmosphäre zu gewähren. Im Interesse der dort bereits betreuten Kinder werden Interessierte gebeten, sich vorher telefonisch anzukündigen. Einen Überblick über die teilnehmenden Einrichtungen gibt es unter www.magdeburg.de.

2018 startete der Bundesverband für Kindertagespflege erstmals eine deutschlandweite Aktionswoche, um der Kindertagespflege als gesetzlich anerkannte Betreuungsform mehr öffentliche Aufmerksamkeit zu verschaffen. In diesem Jahr findet die Aktionswoche vom 6. bis 12. Mai statt.

Netzwerk lädt zum Infotag für Migrantinnen

Magdeburg (rs) • Am 24. Oktober von 9 Uhr bis 12.30 Uhr bietet das Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit Magdeburg ein neues Informationsformat für Zugewanderte an. Im Roncalli-Haus (Max-Josef-Metzger-Straße 12/13) und dem Familieninformationsbüro (FIB, Krügerbrücke 2) präsentieren von 9 bis 13 Uhr Netzwerkpartner ihre Angebote für Migrantinnen.

Zudem werden konkrete Themen wie berufliche Perspektiven nach dem Integrationskurs, soziale Integration über freiwilliges Engagement und Sportvereine oder Angebote für Familien besprochen. Eingeladen sind in erster Linie Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Integrationskursen.

Zwar gebe es in Magdeburg für Migrantinnen eine Fülle an Informationsmaterial, häufig sei jedoch ein direkter Austausch für alle Seiten besser, teilte die Stadtverwaltung in einer Ankündigung mit.

Familienbüro klärt über Fragen zur Kita auf

Altstadt (rs) • Das neue Familieninformationsbüro FIB der Landeshauptstadt Magdeburg lädt in den Monaten Dezember, Januar und Februar zu Informationsveranstaltungen ein. Im Vordergrund stehen Angebote zu Kinderbetreuung, ehrenamtlichem Engagement, Pflege und Demenz.

Seit Oktober 2018 besteht das Familieninformationsbüro in der Krügerbrücke 2 und bietet seitdem einen breiten Service für alle Generationen - vom Baby bis zu den Großeltern. Die Mitarbeiterinnen vom FIB unterstützen beim Ausfüllen von Antragsunterlagen und vermitteln an Beratungsstellen und Fachämter. Ergänzt wird dieses Angebot durch thematische Sprechstunden und Veranstaltungen sowie einen separaten Still- und Wickelraum. Darüber hinaus lädt das FIB zu folgenden Veranstaltungen ein:

Stammtisch für Eltern

Altstadt (vs) • Das Familieninformationsbüro FIB bietet eine neue Veranstaltungsreihe an. Am Freitag, 24. Mai, trifft sich um 18 Uhr zum ersten Mal ein Elternstammtisch, bei dem sich Eltern oder Angehörige über Trans- und Intergeschlechtlichkeit bei Kindern und Jugendlichen austauschen können. Das Angebot richtet sich auch an Fachkräfte wie Erzieherinnen und Erzieher. Der Elternstammtisch wird begleitet von Expertinnen und Experten, die für Fragen, Information und zum Austausch zur Verfügung stehen. Das Angebot ist eine Kooperation zwischen dem Familieninformationsbüro, Vereinen und dem Amt für Gleichstellungsfragen der Landeshauptstadt Magdeburg.

Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 0391/540 23 28.

Weihnachtselfen im Infobüro für Familien

Altstadt (ha) • Unter dem Motto „FIBige Weihnachten“ lädt das Familieninformationsbüro (FIB) am kommenden Mittwoch, 19. Dezember, ab 15 Uhr alle Familien zum Adventsbasteln und weihnachtlichem Kinderschminken ein. Weihnachtsschmuck und kleine Weihnachtselfen werden gestaltet. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Seit Oktober besteht das FIB in der Krügerbrücke 2 und bietet seitdem einen Service für alle Generationen. Die Mitarbeiterinnen unterstützen beim Ausfüllen von Antragsunterlagen und vermitteln an Beratungsstellen und Fachämter.

Infobüro für Familien feiert Geburtstag

Altstadt (vs) • Das Familieninformationsbüro (FIB) in der Krügerbrücke 2 feiert heute von 16.30 bis 18 Uhr seinen ersten Geburtstag. Gäste erhalten dabei unter anderem einen Überblick über die bisherige Arbeit. Über die zahlreichen Freizeit-, Beratungs- und Unterstützungsangebote der Stadt wird im FIB informiert.

Letzte-Hilfe-Kurs für das Lebensende

Altstadt (vs) • Antje Schmidt vom Malteser Hilfsdienst e. V. bietet am Mittwoch, 14. August, von 17 bis 21 Uhr im Familieninformationsbüro, Krügerbrücke 2, einen Basiskurs zur Letzten Hilfe an. Darin lernen die Teilnehmer, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Letzte Hilfe-Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Aus Platzgründen wird um Anmeldung bis 13. August per E-Mail an fib@stadt.magdeburg.de oder unter Tel. 59 80 27 00 gebeten. Infos unter www.letztehilfe.info.

Familienbüro sucht ein Logo

Magdeburg (ri) • Noch bis zum 31. Juli sind Kinder zwischen 8 und 14 Jahren aufgerufen, am Malwettbewerb „Logo gesucht“ teilzunehmen und tolle Preise für sich und ihre Familie zu gewinnen. Gesucht wird ein kreatives Logo mit hohem Wiedererkennungswert für das neue Familieninformationsbüro (FIB), das am 15. Oktober in der Krügerbrücke 2 am Ulrichplatz eröffnet werden soll.

Um das Büro bekannt zu machen, ruft das Sozialdezernat der Landeshauptstadt zu einem Malwettbewerb auf. Dabei sollen Mädchen und Jungen ihre Vorschläge einreichen, wie das Logo des FIB aussehen könnte. Belohnt werden diese tollen Leistungen mit drei Hauptgewinnen: dem Besuch eines Ligaspiels des 1. FC Magdeburg in der neuen Saison, dem Besuch der Premiere von „Roots“ – ein Tanzstück im Schauspielhaus Magdeburg sowie dem Besuch des Zoologischen Garten Magdeburgs. Zudem ist zur Eröffnung des FIB eine kleine Ausstellung der eingesandten Logo-Ideen geplant.

Wichtig: Jedem eingesandten bzw. eingereichten Bild muss zwingend die Einverständniserklärung eines gesetzlichen Vertreters beigelegt sein, sonst kann das Bild leider nicht im Wettbewerb berücksichtigt werden. Die Teilnahmebedingungen zum Malwettbewerb sind unter www.magdeburg.de einzusehen. Dort ist auch die Einverständniserklärung zu finden.

Die Logo-Idee plus Einverständniserklärung können bis zum 31. Juli ans Familieninformationsbüro Magdeburg an Sabine Jentzsch, Zimmer 205 im Wilhelm-Höpfner-Ring 4 in 39116 Magdeburg eingesendet werden.

Hilfe und Tipps für die ganze Familie

Informationsbüro bietet Infotage rund um Kinder- und Elternfragen an

Altstadt (vs) • Das Familieninformationsbüro (FIB) Magdeburg in der Krügerbrücke 2 lädt von Mai bis August zu Informationsveranstaltungen zu Erziehung, Familie und Pflege ein.

Die Mitarbeiterinnen vom FIB unterstützen beim Ausfüllen von Antragsunterlagen und vermitteln an Beratungsstellen und Fachämter.

Ergänzt wird dieses Angebot durch thematische Sprechstunden und Veranstaltungen sowie einen separaten Still- und Wickelraum. Darüber hinaus lädt das FIB u. a. zu folgenden Veranstaltungen ein:

29. Mai, 15 bis 18 Uhr: Jugend- und Kindersprechstunde

Ob zum Thema Ausbildung, Freiwilligendienst, Freizeit, Wohnen, Probleme mit Gewalt und Mobbing, Stress mit den Eltern oder Lehrerinnen und Lehrern – Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen können ohne Voranmeldung in die Sprechstunde kommen und ihre Fragen loswerden.

5. und 7. Juni, 14 bis 16 Uhr: FIT für die Einschulung:

In der kostenlosen Informationsveranstaltung des FIB erhalten Eltern praktische Tipps und Tricks zur Unterstützung ihrer Kinder und des Familienalltags. Es gibt Hinweise zu Formalitäten und Anträgen, aber auch zum Umgang mit Sorgen und Fragen der Kinder in Bezug auf ihre neue Lebenssituation. Um eine Anmeldung bis zum 3. Juni wird gebeten.

12. Juni, 18.30 bis 20.15 Uhr: Info-Treff für Trennungs- und Scheidungsbetroffene sowie für getrennt Erziehende

In einer privaten Krisensituation ist es unentbehrlich, sich mit anderen Menschen auszutauschen.

Das erfahrene Referententeam des gemeinnützigen Interessenverbandes Unterhalt und Familienrecht (ISUV) informiert über Themen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung und beantwortet Fragen zu Unterhalt, Vermögensaufteilung, Aufteilung der Renten- und Pensionsansparungen.

Die Experten geben zudem praktische Tipps sowie recht-

liche Hinweise zur Trennungs- und Scheidungssituation. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

26. Juni, 13 bis 18 Uhr: „Wer soll das bezahlen?“

Es geht um den barrierefreien Ausbau. Beeinträchtigungen durch Alter, Erkrankung oder Behinderungen stellen Familien nicht nur vor persönliche, sondern auch vor finanzielle Herausforderungen.

Insbesondere der barrierefreie Ausbau von Wohnungen ist mit hohen Kosten verbunden.

14. August, 17 bis 21 Uhr: „Letzte Hilfe“-Kurs

Antje Schmidt vom Malteser Hilfsdienst e. V. bietet im Familieninformationsbüro einen Basis-Kurs zur „Letzten Hilfe“ an, in dem Bürgerinnen und Bürger lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Stammtisch für Eltern

Magdeburg (vs) • In Zusammenarbeit mit dem Familieninformationsbüro wird am 20. September um 18 Uhr der zweite Elternstammtisch zum Thema „Trans- und Intergeschlechtlichkeit bei Kindern und Jugendlichen“ veranstaltet. Angehörige und Interessierte sind eingeladen, sich zum Thema auszutauschen. Aber auch Fachkräfte wie Erzieherinnen und Erzieher sind herzlich willkommen.

Es können sowohl persönliche Fragen und Anliegen als auch allgemeine Themen besprochen werden. Mit dabei sind auch Ansprechpartnerinnen und -partner aus dem Jugendamt, dem Gleichstellungsamt sowie Mitglieder der Regenbogennetzwerke in Magdeburg. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Treffpunkt ist das Familieninformationsbüro in der Krügerbrücke 2. Weitere Informationen gibt es telef. unter 0391/59 80 27 00 oder per E-Mail fib@stadt.magdeburg.de.

Das seit Oktober 2018 bestehende Familieninformationsbüro in der Krügerbrücke 2 bietet einen breiten Service für alle Generationen. Die Mitarbeiterinnen vom FIB unterstützen beim Ausfüllen von Antragsunterlagen und vermitteln an Beratungsstellen und Fachämter. Es gibt thematische Sprechstunden und Veranstaltungen.

Beratung bei einer Trennung

Altstadt (cb) • Welche Schritte kommen bei einer Trennung auf die Familie und die Partner zu? Wie kann es Eltern und Kindern trotz Trennung weiter gutgehen? Diese und andere Fragen werden am Mittwoch, 6. März, ab 14.30 Uhr, vom Leiter des Interessenverbandes Unterhalt und Familienrecht (ISUV) in Sachsen-Anhalt, Manfred Ernst, im Familieninformationsbüro (FIB) der Stadt Magdeburg, Krügerbrücke 2, im persönlichen Gespräch beantwortet. Eine Anmeldung wird empfohlen: Tel. 0170/548 45 42 oder 0391/59 80 27 01.

Kurs stärkt Eltern in der Kindererziehung

Altstadt (ha) • „Starke Eltern - Starke Kinder“ ist ein Kursangebot für alle Mütter und Väter, die mehr Freude, Leichtigkeit und zugleich mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten. Der Kurs hilft Eltern, ihre Rolle als Erziehende wahrzunehmen. In fünf Schritten lernen sie, ihre Stärken bei der Erziehung ihrer Kinder auszubauen, Konflikte konstruktiv zu lösen und Freiräume für einen entspannten Familienalltag zu schaffen. Die kostenfreie Veranstaltung findet am kommenden Mittwoch, 10. April, von 18.30 bis 19.30 Uhr im städtischen Familieninformationsbüro, Krügerbrücke 2, statt. Anmeldung bis 8. April unter Tel. 59 80 27 00 oder per E-Mail an fib@stadt.magdeburg.de.

Ottokar



ottokar - Das Magdeburger Familienmagazin

15. Oktober 2018 · 🌐

⋮

Das Familieninformationsbüro ist eröffnet

Heute ist das Familieninformationsbüro, kurz FIB, in der Krügerbrücke 2 eröffnet wurden. Es bietet ein breites Informations-, Beratungs- und Vermittlungsangebot für die ganze Familie. Die Mitarbeitenden stellen darüber hinaus Kontaktmöglichkeiten in weiterführende Unterstützungs-, Freizeit- und Hilfsangebote der Stadt zur Verfügung. In Zukunft sollen auch regelmäßig Themenabende stattfinden. Außerdem gibt es einen öffentlichen Still- und Wickelraum vor Ort. Weitere Infos hier:
<https://www.ottokar.info/.../familieninformationsbuero-magdeb...>

Öffnungszeiten:
 Mo./Di./Do.: 10-12 Uhr u. 13-17 Uhr




**ottokar - Das Magdeburger Familienmagazin**

5. Mai · 🌐



Gut betreut in Kindertagespflege – deutschlandweite Aktionswoche vom 6. bis 12. Mai Magdeburger Tagespflegestellen laden zum Tag der offenen Tür ein

Am kommenden Montag, den 6. Mai beginnt die deutschlandweite Aktionswoche zur Kindertagespflege. Sie soll der gesetzlich anerkannten Betreuungsform mehr öffentliche Aufmerksamkeit verschaffen. In Magdeburg beteiligen sich elf Kindertagespflegepersonen aus verschiedenen Stadtteilen an der Aktionswoche und laden zu einem Tag der offenen Tür ein. Zudem gibt es am Mittwoch, den 8. Mai von 15 bis 18 Uhr einen Schwerpunkttag im Familieninformationsbüro FIB in der Krügerbrücke 2.

Übersicht zum Tag der Offenen Tür – Aktionswoche Kindertagespflege
<http://www.presse-service.de/medienarchiv.aspx...>



PRESSE-SERVICE.DE

Landeshauptstadt Magdeburg | presse-service.de

[Zurück] Um das Medium auf Ihrem Rechner zu speichern, klicken Sie...



Steffi Wolf und 4 weitere Personen

10 Mal geteilt



Werdet Fan!

- STARTSEITE
- THEMEN
- FREIZEITPLANER
- AUSFLUGSZIELE
- FERIEN & URLAUB
- HOBBY
- BABY
- SERVICE

Home > FamilienInformationsBüro (FIB)

FamilienInformationsBüro (FIB)

Krügerbrücke 2, 39104 Magdeburg

Drucken

Karte



ADRESSE: Krügerbrücke 2, 39104 Magdeburg

ZEITEN: Mo, Di, Do 10-12 und 13-17 Uhr

Angebote bündeln, Orientierung geben und kompetenter Erstberater zu Familienthemen in Magdeburg sein - diese Ziele hat sich das FamilienInformationsbüro (FIB) gesetzt. Serviceleistungen in den Bereichen Freizeitgestaltung, aber auch Informationen zu Beratungsorten stehen hier gebündelt zur Verfügung. Nicht nur bei Fragen zum Familienalltag, sondern auch bei der Pflege von Angehörigen, kann das Informationsbüro aufgesucht werden.

Auch Antragsformulare, beispielsweise zum Elterngeld, Kindergeld o. ä. können vor Ort abgeholt oder direkt ausgefüllt werden. Außerdem ist es einmal wöchentlich möglich, sich zu thematischen Einzelgesprächen anzumelden. Ebenso sind monatliche Themenabende mit Vorträgen und Austauschmöglichkeiten geplant.

Ein Beschwerdemanagement soll dafür sorgen, dass auch Informationen an die Stadt zurückfließen und die Wünsche der Familien sichtbar werden. Ein derartiger Dialog zwischen Familien und Stadtverwaltung hat sich bereits in anderen Städten als effektiv erwiesen. Ca. 400 FamilienInformationsbüros gibt es bereits in Deutschland.

Tags

Beratung & Hilfe, Familienzentrum

Erwähnungen



Veranstaltungen

Info-Treff

23.10.2019 18:00 bis 20:00

Fragen zu Trennung und Scheidung?

13.11.2019 14:30 bis 16:00



Neueste Artikel

@ Mandy Pitz

Glückspilz werden

Der 50. Jugendwettbewerb „Jugend creativ“ stellt Kindern und Jugendlichen der 1. bis 13. Klasse die Frage nach dem Glück. Jetzt mitmachen! [Mehr anzeigen](#)



Home > Themen > aktuelles >

Fragen??? Hier gibt es Antworten!

9. Oktober 2018

RSS Drucken



Foto: Oliver Wiebe

Das neugeschaffene Familieninformationsbüro steht Magdeburger Familien ab dem 15. Oktober zu Fragen der Freizeitgestaltung, Orientierung und Erstberatung zu vielen familienrelevanten Themen hilfreich zur Seite.

Angebote bündeln, Orientierung geben und kompetenter Erstberater zu Familienthemen in Magdeburg sein, diese Ziele hat sich das Familieninformationsbüro (FIB) gesetzt. Es eröffnet Mitte Oktober in unmittelbarer Umgebung des Ulrichplatzes. Serviceleistungen in den Bereichen Freizeitgestaltung, aber auch Informationen zu Beratungsorten sollen hier gebündelt zur Verfügung stehen. Nicht nur bei Fragen zum Familienalltag, sondern auch bei der Pflege von Angehörigen, kann das Informationsbüro aufgesucht werden. Die Anlaufstelle möchte bewusst eine Abgrenzung zu den sonstigen städtischen Institutionen schaffen, um Hemmungen abzubauen.

Ein Beschwerdemanagement soll jedoch dafür sorgen, dass auch Informationen an die Stadt zurückfließen und die Wünsche der Bürger sichtbar werden. Auch Antragsformulare, beispielsweise zum Elterngeld, Kindergeld o. ä. können vor Ort abgeholt oder direkt ausgefüllt werden. Außerdem ist es einmal wöchentlich möglich, sich zu thematischen Einzelgesprächen anzumelden. Ebenso sind monatliche Themenabende mit Vorträgen und Austauschmöglichkeiten geplant. So in den Dialog mit Bürgern zu treten, hat sich bereits in anderen Städten als effektiv erwiesen. Ca. 400 Familieninformationsbüros gibt es bereits in Deutschland.

Familieninformationsbüro Magdeburg, Krügerbrücke 2, 39104 Magdeburg, fib@stadt.magdeburg.de

Eröffnungsfeier Familieninformationsbüro, 15.10., 14 Uhr Zur Eröffnung des FIBs eine kleine Ausstellung der eingesandten Logo-Ideen geplant.

FamilienInformationsBüro (FIB)

Krügerbrücke 2, 39104 Magdeburg [Karte anzeigen](#)

ZEITEN

Mo, Di, Do 10-12 und 13-17 Uhr



ottokar hat was zu verschenken



Tolle Gewinne warten auf euch

Eintrittskarten für "Schneewittchen" und Jan und Henry, Pakete von "Invisibile Sue" sowie tolle Bücher ... [Mehr anzeigen](#)



Sei der/die Erste deiner Freunde, dem/der das gefällt





ottokar - Das Magdeburger Familienmagazin

12. Juni 2018 · 🌐



Neues Angebot für Familien in Magdeburg – Familieninformationsbüro öffnet

In der Magdeburger Innenstadt öffnet im Oktober 2018 das Familieninformationsbüro, kurz FIB. Es wird in der Krügerbrücke 2 (Nähe Brunnen am Ulrichplatz) zu finden sein. Um das Büro bekannt zu machen, ruft das Sozialdezernat der Landeshauptstadt zu einem Malwettbewerb auf. Dabei sollen Kinder ihre Vorschläge einreichen, wie das Logo des FIBs aussehen könnte.

Kinder im Alter von acht bis vierzehn Jahren sind eingeladen, bis zum 31. Juli ihre Ideen einzusenden. Belohnt wird dies mit drei Gewinnen:

1. Preis: Besuch eines Ligaspiels des 1. FC Magdeburg in der Bundesliga
2. Preis: Besuch der Premiere von "Roots" – ein Tanzstück im Schauspielhaus Magdeburg
3. Preis: Besuch des Zoologischen Garten Magdeburgs

Zudem ist zur Eröffnung des FIBs eine kleine Ausstellung der eingesandten Logo-Ideen geplant.

Die ausführlichen Teilnahmebedingungen sowie den Vordruck zur Einverständniserklärung sind unter www.magdeburg.de/?object=tx%7c37.18303.1 zu finden.



 **ottokar - Das Magdeburger Familienmagazin**
18. Juli 2018 · 🌐

Malwettbewerb „LOGO GESUCHT“

Ab Mitte Oktober wird Magdeburg um eine wichtige Anlaufstelle für Familien reicher sein. Im Herzen der Stadt, in der Krügerbrücke 2, eröffnet das neue FamilienInformationsBüro, kurz FIB. Was bisher noch fehlt, ist ein Logo. Und was liegt da näher, als alle Magdeburger Familien mit einzubeziehen? Also aufgepasst: Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren können beim Malwettbewerb „LOGO GESUCHT“ ihre Ideen zum zukünftigen Logo einsenden.

Nähere Infos dazu findet ihr hier:



OTOKAR.INFO
Malwettbewerb „LOGO GESUCHT“
Ab Mitte Oktober wird Magdeburg um eine wichtige Anlaufstelle für...

 Anja Deutschmann und 7 weitere Personen

 Gefällt mir  Kommentieren  Teilen



Frag doch einfach!

Das Familieninformationsbüro unterstützt bei allen Fragen rund um den Alltag mit Familie und Kindern. Das Familieninformationsbüro (FIB) bündelt Angebote und gibt eine Orientierung und Erstberatung zu Fragen des Familienalltags. Egal, ob es um die Freizeitgestaltung oder um eine Lebenskrise geht, die nach einer passenden Beratungsstelle verlangt. Das FIB fungiert als Vermittler und öffnet so die Türen für Hilfsmaßnahmen. Auch Antragsformulare, beispielsweise für Elterngeld, Kindergeld oder ähnliches, können vor Ort abgeholt oder direkt ausgefüllt werden. Außerdem ist es einmal wöchentlich möglich, sich zu thematischen Einzelgesprächen anzumelden. Zudem finden regelmäßige Themenabende mit Vorträgen und Austauschmöglichkeiten statt. Hier können auch gerne eigene Themenwünsche geäußert werden. Ähnliches gilt für Beschwerden, die vor Ort festgehalten und direkt an die Stadt weitergegeben und geprüft werden können. Und besonders toll für Eltern mit Baby: Es gibt einen gemütlichen und gut ausgestatteten Wickel- und Stillraum vor Ort, der jederzeit gern aufgesucht werden kann. (jn)

Familieninformationsbüro Magdeburg,
Krügerbrücke 2, Tel.: 0391/598027-00/-01, Mail: fib@stadt.magdeburg.de

75 

Kids&Co

Erstes Familieninformationsbüro in Magdeburg eröffnet

Mithilfe eines breiten Informationsangebots zu Anliegen rund um das Thema Familie möchte das Familieninformationsbüro (FIB) für die Bürger und Bürgerinnen eine Orientierung über die attraktiven Freizeit-, Beratungs- und Unterstützungsangebote der Stadt schaffen.



HINWEISE UND ANREGUNGEN IN BEZUG AUF DIE FAMILIENFREUNDLICHKEIT DER STADT FINDEN HIER EBENSO GEHÖR WIE FRAGEN UND SÖRGEN: Personen jeden Alters können

sich ohne Termin mit ihren Fragen an die Mitarbeiterinnen des Familieninformationsbüros (FIB) wenden. Diese versuchen für jedes Anliegen eine Hilfestellung oder die Vermittlung zu einem geeigneten Ansprechpartner zu bieten. Auch Antragsformulare können mitgenommen werden. Themen, die Familien besonders interessieren (*Themenvorschläge sind jederzeit willkommen!*), werden in Informationsveranstaltungen und thematischen Sprechstunden behandelt. Ein separater, öffentlich zugänglicher Still- und Wickelraum sowie eine Spielecke für die kleinsten Besucher sind dabei besondere Serviceangebote des Familieninformationsbüros (FIB). Besuchen Sie uns gern während der Öffnungszeiten in der Krügerbrücke 2 (*Ecke Ulrichplatz, ehemaliges WaBau-Büro*).

KONTAKT

Email: fib@stadt-magdeburg.de
Telefon: 0391 59 80 27 00 – und 01
Krügerbrücke 2 (*Ecke Ulrichplatz*)
39104 Magdeburg

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo: 13.00-18.00 Uhr
Di: 10.00-12.00 Uhr - 13.00-17.00 Uhr
Mi: Veranstaltungen und
thematische Sprechstunden
Do: 10.00-12.00 Uhr - 13.00-17.00 Uhr

Sie erreichen uns mit den
Straßenbahnlinien 1, 4, 6 & 8 (*Haltestelle
City Carré*) sowie 2, 5, 9 und 10 (*Haltestelle
Goldschmiedebrücke*) ☺